



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

<http://www.frankenburg.ooe.gv.at>

Amtliche Mitteilung, Zlnr. 77654L81U, Folge: 14/2000; Bar freigemacht

Aus dem Inhalt:

In dieser Weihnachtsausgabe finden Sie auf den letzten beiden Seiten den Veranstaltungskalender für die Monate Jänner bis März 2001.

Weiters können Sie sich über folgende Ereignisse aus unserer Gemeinde informieren:

- Seite 2 - + - 3 - Vorwort des Bürgermeisters - 4 - Stellenausschreibung
- 5 - Jugendentwicklungsprogramm - 6 - Familiennachrichten, ..
- 7 - Altenheim, Heizkostenzuschuss, Zeichenhauptschule, .. - 8 - Lehrlinge,
Konsulent, ... - 9 - Naturschutzbund, Arbeitsmarkt, .. - 10 - Uhr-Schloss Frein
- 11 - Bezirksabfallverband - 12 - Brandschutz - 13 - Rotes Kreuz - 14 - Termine
- 15 - 16 - Veranstaltungskalender

Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden

Zum neuen Jahr Gesundheit,
Glück, Erfolg und
weitere gute Zusammenarbeit.

Zum Jahresabschluss
Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Der Bürgermeister und die Bediensteten der
Marktgemeinde Frankenburg

.....
Allen guten Rutsch
ins Jahr 2001



Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!

Viel Erfreuliches, aber auch Unangenehmes brachte das ablaufende Jahr 2000 mit sich.

Begonnen hat das Jahr 2000 mit einem negativen Paukenschlag: Roco schließt, 70 Frauen verlieren ihren Job. Leider ist es trotz verstärkter Bemühungen nicht gelungen, im Ort Ersatz für diesen Betrieb zu bekommen. Die gute Qualifikation der Frauen hat es erleichtert, andere Arbeitsplätze zu bekommen.

In der Aprilausgabe unserer Gemeindezeitung wurde über den Feuerbrand, eine Seuche, die Obstbäume und Ziergehölze befällt, berichtet.

Unser Wunsch, Frankenburg a.H. möge davon verschont bleiben, hat sich leider nicht erfüllt. Zwischenzeitlich mussten schon etliche Obstbäume gefällt werden. Es ist wichtig, hier besonders wachsam zu sein und die Bäume besonders gut zu beobachten.

Besonders erfreulich ist es hingegen, dass sich der Botanische Garten dank intensivster Bemühungen des Teams um Dir. Josef Pachinger ausgezeichnet entwickelt. An dieser Stelle aufrichtiger Dank an Dir. Pachinger und alle freiwilligen Helfer. Ohne ihren Einsatz könnte es den Botanischen Garten dieser Art nicht geben.

Besondere Leistungen sollen entsprechend gewürdigt werden. So wurden vom Landeshauptmann Vizebürgermeister Johann Baumann und Franz

Zechmeister zu „Konsulenten für Allgemeine Kulturpflege“ ernannt. Herrn Baumeister Norbert Schmid wurde für seine Verdienste um die Marktgemeinde Frankenburg a.H. das goldene Ehrenzeichen überreicht.

Auch personelle Veränderungen gab es. Dr. Franz Ottinger jun. ist in die Fußstapfen seines Vaters, Herrn Med. Rat Dr. Franz Ottinger, getreten, der nach 36 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist.

Viel erreicht haben auch die Frankenburger Lehrlinge. 1. Platz beim Lehrlingswettbewerb der Friseure: Silke Troppmayr, 2. Platz beim Lehrlingswettbewerb der Karosseure: Mario Domandl und 3. Platz beim Lehrlingswettbewerb der Floristen: Elisabeth Haslinger.

Die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg haben abgelegt:

Robert Aschenberger, Martin Dürnberger, Robert Jäger, Martina Piesl und Jürgen Traum.

Eine neue Dimension bekam unser seit 1999 bestehender Kontakt zum Markt Aidenbach in Bayern. Privatpersonen, Vereine und die Ortsbauernschaft aus Frankenburg a.H. beteiligten sich im Juli 2000 am historischen Markttreiben in Aidenbach, die Würfelspielgemeinde brachte auf der Freilichtbühne Aidenbach eine Kurzfassung des Frankenburger Würfelspiels. Die Aufführung war ein grandioser Erfolg, die Zuschauer waren von der Darbietung tief beein-

druckt.

Zur gleichen Zeit fand in Frankenburg a.H. ein sehr gut besuchtes Bergmannstreffen, das mit der Einweihung des Bergmannsdenkmals verbunden war, statt.

Gut besucht war auch die offizielle Eröffnung der neuen Wasserversorgungsanlage, die mit einer Einweihung des Jägerbildes bei der Schnepfenlecke



verbunden war.

(Foto: Bürgermeister Sieberer, Dr. Sagerer und LR Dr. Achatz bei der Eröffnung der Wasserversorgungsanlage.)

Eröffnet wurde auch die gut gelungene Beach-Volleyballanlage.

Ein toller Erfolg war die heuer neu gestaltete Handels- und Gewerbeausstellung. Die Erweiterung der Ausstellungsfläche und ein entsprechender Branchenmix haben dazu beigetragen. Neben der traditionellen Hobbyausstellung wurde heuer die Sonderausstellung "Gendarmerie" gezeigt und gab es auch wieder ein Sonderpostamt.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die zum Gelingen dieser Aktivitäten beigetragen haben, recht herzlich.

Erfolge kommen aber nicht von allein. Viele Anstrengungen und Vorarbeiten sind dafür notwendig. So arbeitet die Marktgemeinde derzeit intensiv an einem Jugendentwicklungsprogramm und auch am Ortsentwicklungskonzept.

Das Jugendentwicklungsprogramm und das Ortsentwicklungskonzept sind auch im kommenden Jahr entsprechende Schwerpunkte.

Nach vielen Geburtswehen wird es Anfang 2001 auch eine Bewilligung für die Errichtung der notwendigen Einsatzzentrale der FF Frankenburg und des Roten Kreuzes geben.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Würfelspielpremiere laufen bereits an. Im kommenden Jahr werden auch das Marktfest und der Auftritt unserer Freunde aus Aidenbach Höhepunkte sein.

Die Laienspielgruppe Aidenbach wird auf dem Würfelspielgelände das Stück "Lieber bairisch sterben, Aidenbach 1706", aufführen.

Das ganze Jahr über ist die tatkräftige Mitarbeit unserer Gemeindebediensteten erforderlich.

Mit Stand Oktober 2000 beschäftigte die Marktgemeinde 74 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 53 Frauen und 21 Männer. Wohl einzigartig ist, dass die Marktgemeinde Frankenburg a.H. jeden Sommer zwischen 30 und 40 Schülern die Möglichkeit für einen Feri-job bietet.



Wir alle werden trachten, gemeinsam mit Ihnen auch 2001 das Bestmögliche für unsere Gemeinde herauszuholen zu können und freuen uns schon auf eine gute Zusammenarbeit.

Zum Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen ein paar ruhige und besinnliche Stunden. Nehmen Sie sich zum Jahreswechsel Zeit für einen zufriedenen Blick zurück und öffnen Sie die Augen für die Chancen des kommenden Jahres.

Euer Bürgermeister:

Franz Sieberer



SPRECHSTUNDEN

Di.: 08.00 - 10.00
16.00 - 19.00
Do.: 08.00 - 10.00
Fr.: 08.00 - 10.00

Mail:

franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at

Winterdienst

Alle Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet der Marktgemeinde Frankenburg werden hingewiesen, dass gemäß Straßenverkehrsordnung die Gehsteige, Gehwege einschließlich Stiegenanlagen entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee freizuhalten und zu räumen sind.

Überhängende Schneewächten und Eisbildungen an Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude, sind ebenfalls zu entfernen. Falls kein Gehsteig vorhanden ist, ist der Straßengrund in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Für eventuelle Unfälle durch unsachgemäße Schneeräumung oder Streuung bei Schnee- und Eisglätte haftet jeder Grundeigentümer!

Schneestangen

In den letzten Wochen wurden im Gemeindegebiet wieder sehr viele Schneestangen zerstört.

Falls Sie bei diesen Vandalenakten jemanden beobachten, ist dies umgehend am Gemeindeamt zu melden.

Diese Vandalenakte werden dann ausnahmslos angezeigt!

Die Schneestangen sind bei der Schneeräumung ein großes Hilfsmittel zur Orientierung.

Ohne Schneestangen ist eine Schneeräumung nicht möglich!

Ein weiteres Problem sind in den letzten Jahren steckengebliebene Autos gewesen. Die Autobesitzer werden hiermit ersucht, das Auto so schnell wie möglich entfernen zu lassen.

Nur so kann die Schneeräumung zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchgeführt werden.

Stellenausschreibung der Marktgemeinde Frankenburg

Für unseren Bauhof suchen wir:

1 Heizungs- und Wasserleitungsinstallateur

Aufgaben:

Wartung und Betreuung der Wasserversorgungsanlage
Wasserleitungsbau
diverse Arbeiten im Sanitär- und Heizungsbereich

Sie

- besitzen eine Lenkerberechtigung für LKW über 7,5 t und Traktor mit Anhänger;
- haben eine abgeschlossene Lehrausbildung, einschlägige Praxis erwünscht,
- wollen im Altstoffsammelzentrum mitarbeiten;
- sind bereit, die Ausbildung zum Badewart zu absolvieren.

1 Schlosser

Aufgaben:

- anfallende Reparaturarbeiten
- Instandhaltungsarbeiten

Beschäftigungsausmaß:

40 Wochenstunden

Wir

- * bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem Team von Spezialisten aus verschiedenen Fachgebieten zu arbeiten;
- * schließen einen Dienstvertrag - vorerst befristet für die Dauer eines Jahres - nach dem O.ö. LVBG (Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p3) ab.

Grundsätzliche Voraussetzungen:

Nach Möglichkeit Hauptwohnsitz in Frankenburg;
Gesundheitliche Eignung und volle Handlungsfähigkeit;
Österreichische Staatsbürgerschaft (diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsbürgerschaft eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich

aufgrund eines Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/innen);
Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst oder Zivildienst.

Bewerbungsschreiben sind mit handgeschriebenem Lebenslauf, ev. Foto und einer Strafregisterbescheinigung (über Antrag beim Gemeindeamt erhältlich, kann auch nachgereicht werden) **bis spätestens 8. Jänner 2001** beim **Marktgemeindeamt, Frau Fettingner oder Herr Huber**, Tel.: 07683/5006-11, abzugeben.

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg;
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.;
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller;
Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 14/2000; Auflage: 1.900; Zulassungsnummer: 77654L81U; Druck: eigener Abzug;
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 17. März 2001.

JEP - Das Frankfurter Jugendentwicklungsprogramm

Ein Kurzbericht von David Bachinger, Manuel Moro, Plainer Sascha, Georg Spindler, Thomas Streicher und Markus Winkler von der Zeichnhauptschule Frankenburg

Im März wurde an alle Jugendlichen von 13-20 Jahren ein Fragebogen ausgesendet. Nach der Auswertung des Fragebogens wurde ein gemeinsames Treffen organisiert, in dem die Jugendlichen dann auch direkt darlegen konnten, welche Wünsche sie haben.

Dieses Treffen, zu dem rund 60 Jugendliche und auch Erwachsene kamen, fand am 27. Oktober im Gasthaus Preuner statt.

Bürgermeister Franz Sieberer, Gemeindefreierreferent Hans Baumann und Frau Mag. Barbara Krennmayr vom Institut Retzl stellten anfangs einige Daten des JEP vor.

Auf Grund der Ergebnisse der Fragebögen wurden an diesem Nachmittag dann folgende Themen zur Erarbeitung mit den Jugendlichen angeboten: Freizeit- und Sportflächen für Jugendliche, Verkehrsmittel,



Die Projektgruppe „Skater“

Jugendzeitung, Jobbörse, Mobilität, Jugendtreff und Kreativität (Theater, Tanz, Musik).

Die meisten Jugendlichen entschieden sich für das Thema Sportflächen (Skatepark). Vor einem Jahr wurde ja der Skatepark wegen Vandalismus, Lärm und Alkohol abgeschafft. Die Gruppe ist bemüht, wieder einen Skaterpark zu bekommen. Dazu soll vor allem ein Platz gefunden werden, der keine Anrainer stört. Leider wurde das Image der Skater

durch einige ihrer „Vorgänger“ zerstört. Die Skater wünschen sich sehr, dass sie etwas ändern können.

Weitere Projektgruppen bildeten sich zu den Themen Jugendzeitung, Kino und Handball. So setzten sich einige für die Gründung einer Jugend-Handballmannschaft ein. Die Handballspieler würden sich sehr freuen, wenn sie einen Trainer finden würden.

Der Wunsch an der Herausgabe einer eigenen Jugendzeitung und an einem Kino in Frankenburg beschäftigte die Jugendlichen ebenfalls sehr.

Für genauere Informationen (z.B. über das JEP im Allgemeinen oder die Mitarbeit in einem der angeführten Projektgruppen,...) steht Fr. Christina Gumpinger am Gemeindeamt Frankenburg unter der Telefonnummer 07683/5006-21 gerne zur Verfügung.



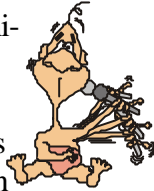
Die Sprecher des Projektes „Handball“ präsentieren ihr Ergebnis

Geburten

Karin Christine Fischer, Haslau 11, ein **Alexander**;

Bejtije und Dzemal Gani, Zipferstraße 9, eine **Sara**;

Eva Kubinger, Fischigen 8, ein **Thomas**;



Monika und Thomas Mühlecker, Mauern 4, eine **Selina**;

Sindy und Slavoljub Neubauer, Zipferstraße 3, ein **Benjamin**;

Claudia und Gerhard Nußbaumer, Kirchensteig 18, eine **Johanna Maria**;

Karin und Stefan Rachbauer, Ottokönigerstraße 8, eine **Gloria**;

Theresia und Franz Stockinger, Brunnhölzl 3, eine **Bettina**;

Erna und Günter Waldhör, Arbing 14, eine **Magdalena**;

Maria und Markus Wienerroither, Oberedt 6, ein **Jonas**;

Einladung zum Raiffeisen Tarockcup

(Region Hausruckviertel)

Am **Samstag, den 27.**

Jänner 2001

im **Gasthaus Preuner**

(Seilergasse)

in **Frankenburg.**

Beginn: 15.00 Uhr

Siegerehrung:

ca. 20.00 Uhr

Startgeld: öS 120,--

Eheschließungen

am 09. September

Monika Elisabeth Steinhofer und Thomas Mühlecker, beide wh. Mauern 4.

am 12. September

Renate Claudia Burgstaller und Norbert Hinterleitner, beide wh. Hoblschlag 6a.

am 16. September

Ernestine Flattinger und Thomas Köstner, beide wh. Unterau 6.



am 23. September

Birgitt Gerlinde Hammer und Stefan Hagler, beide wh. Au 22.

am 07. Oktober

Sandra Maria Berger und Andreas Hofbauer, beide wh. Hohenzell.

am 10. November

Eveline Kania und Wolfgang Günther Schachl, beide wh. Freinerweg 10.

am 25. November

Barbara Gaisbauer und Alois Mayr, beide wh. Lessigen 4.

Sprechttag

des **Schenkungsvereines auf Gegenseitigkeit**

am Montag, 26. Dezember, von 9.00 bis 11.00 Uhr, im Gh. Moser

Namensänderungen, Abänderungen sowie Ein- und Austritte sind noch bis 31.12.2000 möglich.

Verstorben ist am:

11. Sept. Josef Fischer, Friedhalbing 4, im 79. Lebensjahr;

25. Sept. Franz Mistelbauer, Haslach 18, im 62. Lebensjahr;

6. Okt. Brigitta Belndorfer, Erlat 17, im 72. Lebensjahr;

20. Okt. Johanna Eberhard, Badstraße 10, im 86. Lebensjahr;

30. Okt. Anna Maringer, Badstraße 10, im 80. Lebensjahr;

30. Okt. Maria Emprechtinger, Loixigen 6, im 80. Lebensjahr;

8. Nov. Aloisia Mayr, Am Sportplatz 8, im 60. Lebensjahr;

14. Nov. Barbara Haslinger, Badstraße 10, im 86. Lebensjahr;

20. Nov. Theresia Schärfler, Badstraße 10, im 79. Lebensjahr;

23. Nov. **M a r i a n n e** Wienerroither, Stöckert 4, im 63. Lebensjahr;

5. Dez. **H u b e r t** Pesendorfer, Haslau 11, im 69. Lebensjahr;

7. Dez. Theresia Altmann, Badstraße 10, im 92. Lebensjahr;

7. Dez. Franz Schachinger, Seibrigen 4, im 65. Lebensjahr;



Neuer Bewegungstrainer für die Altenheimbewohner

Am 2.12. fand in unserem Altenheim wieder der Weihnachtsmarkt statt. Dank des großen Einsatzes der Bediensteten und der Bewohner konnten viele weihnachtliche Sachen zum Verkauf angeboten werden. Der Erlös wurde nun zum Ankauf eines Bewegungstrainers für die Heimbewohner verwendet.



(Foto: rechts - Bewegungstrainer, Frau Klee; links - Weihnachtsmarkt 2.12.)

Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung seitens der Bevölkerung.

Die Bediensteten & Bewohner des Altenheimes.

Heizkostenzuschuss Ausweitung - Verlängerung

Die **oö. Landesregierung** hat mit 11.12.2000 **beschlossen**, dass die von Land und Bund durchgeführte **Heizkostenzuschuss-Aktion 2000**, die bisher auf Personen, die ihre Wohnungen mit Heizöl beheizen, beschränkt war, **auf sämtliche Brennstoffarten ausgeweitet** und die Frist für eine **Antragstellung** um diesen Zuschuss **bis zum 31. Jänner 2001 verlängert** wird.

Auf Grund dieses Regierungsbeschlusses gelten nunmehr folgende **Richtlinien**

- Für die Beheizung einer Wohnung wird an **sozial bedürftige Personen** ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von **ÖS 2.000,-** gewährt.

- **Soziale Bedürftigkeit** liegt vor, wenn das Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der (fiktiv) anzuwendenden **Ausgleichszulagenrichtsätze** (Alleinstehender ÖS 8.312,-, Ehepaar/Lebensgemeinschaft ÖS 11.859,-, je Kind ÖS 1.185,-) **nicht übersteigt**.

- Bei der **antragstellenden Person** muss ein **eigener Haushalt** vorliegen (ein solcher liegt bei einer Heimunterbringung nicht vor).

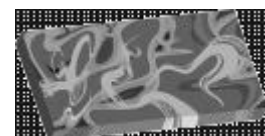
Nähere Informationen erhalten Sie am **Marktgemeindeamt** bei **Frau Sonja Stallinger**, Tel.: 07683/5006-23.

10-JAHRE ZEICHEN- HAUPTSCHULE

**- EIN GRUND ZUM
FEIERN.**

Die Marktgemeinde gratuliert zu diesem Jubiläum recht herzlich.

Weihnachtstipps:
Ein Ausstellungskatalog und ein Kalender für 2001 mit den großartigen Werken unserer Schüler sind in der Hauptschule erhältlich.



Ausgezeichnete Frankenburger Lehrlinge

Bürgermeister Franz Sieberer hat am 1. Dezember alle erfolgreichen Lehrlinge zu einer Feier eingeladen.

Mit **ausgezeichnetem Erfolg** konnten heuer folgende Lehrlinge abschließen:

Martina Piesl

Martin Dürnberger

Jürgen Traum

Sehr gute Platzierungen bei Lehrlingswettbewerben erreichten:

Silke Troppmayr, 1 Platz (Friseur)

Mario Domandl, 2. Platz (Karosseure)

Elisabeth Haslinger, 3. Platz (Floristen)

Die Marktgemeinde gratuliert allen Lehrlingen nochmals recht herzlich.



(Foto:1. Reihe v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Wolfgang Maly, Silke Troppmayr, Elisabeth Haslinger, Martina Piesl, Bürgermeister Franz Sieberer;

2. Reihe: Martin Dürnberger, Mario Domandl, Jürgen Traum, OAR Peter Kassl, VizeBgm. Franz Jungwirth.)

Franz Zechmeister - Konsulent für Kulturpflege



Dr. Josef Pühringer überreichte am 24. Oktober Herrn Franz Zechmeister das Dekret zum Konsulenten für Allgemeine Kulturpflege.

Ein Auszug aus der Laudatio beschreibt die Leistungen von Hr. Zechmeister am besten:

Bereits im Jahr 1957 begann Konsulent Zechmeister seine Mitwirkung beim traditionellen „Frankenburger Würfelspiel“ und ist seit dem Jahr 1988 Obmann der Würfelspielgemeinde.

Unter seiner umsichtigen Organisation und seiner langjährigen Erfahrung in der Durchführung und Abwicklung des Würfelspiels gelang seitdem ein weiterer, sehr beachtlicher Aufschwung und eine weit über die Grenzen Oberösterreichs hinausgehende Steigerung der historischen Bedeutung und des Bekanntheitsgrades dieser Frankenburger Institution. Heimatpflege, Volksbildung und anschauliche Darstellung der Geschichte des eigenen Ortes stehen im Vordergrund des Wirkens von Obmann Franz Zechmeister und den über 400 mitwirkenden Frankenburger Würfelspielern.

Baustatistik 2000

bis 14.12.2000 insgesamt 78 Bauverfahren in Frankenburg.

Wohnhaus - Neubauten:	12	Garagen:	6	Carport:	2
Zu- und Umbauten:	13	Umbau bzw.		Ersatzbauten:	1
Ölfeuerung:	13	Zubau Rinderstall:	3	Wintergarten:	1
Pelletsheizung:	2	Abbruch:	3	Mobilfunkanlage:	1
Hackschnitzelheizung:	5	Einsatzzentrale:	1	Kompostieranlage:	1
Güllegruben:	2	Nebengebäude:	5	Dachstuhlerneuerung:	1
Remisen:	4	Ausbau Dachgeschoß:	1	Baugebrechen	1



Die Frankfurter Ortsgruppe des Oberösterreichischen Naturschutzbundes traf sich am Mittwoch, dem 25. Oktober im GH Zechmeister zu einer informellen Sitzung. Die 15 anwesenden Mitglieder berieten unter Leitung von Obmann Josef Wadl über die Aktionen der vergangenen ersten 12 Monate dieser Gruppe und über die Schwerpunkte des nächsten Jahres.

Die wichtigsten Aktionen des vergangenen Jahres waren die Mahd der vom ÖNB gepachteten Feuchtwiese in Kinast, unter tatkräftiger Unterstützung der Familie Hochrainer (Juli), und die Mithilfe bei der vom Umwelt- und Gesundheitsausschuss geplanten Heckenpflanzaktion. Die neu gesetzte Hecke entlang der Straße nach Loixigen wurde vor wenigen Tagen noch mit einem Zaun gegen möglichen Wildverbiss geschützt. Auch 2 gut besuchte Wanderungen standen am Programm der Gruppe.

Am 09. April wurde von Loixigen bis Hochlehen eher die Tierwelt in den Mittelpunkt gerückt, wobei das Laichverhalten unserer Amphibien (Grasfrosch, Erdkröte, Bergmolch) sehr gut beobachtet werden konnte. Am 24. Juni fand gemeinsam mit dem Umwelt- und Gesundheitsausschuss eine Kräuterwanderung im Ortsgebiet unter Führung der Botanikstudentin Michaela Matschinger statt, die mit einem Besuch des prämierten Gartens von Dir. Pachinger am Goldbachweg

Information der ÖNB-Ortsgruppe Frankenburg

ausklang.

Auch für das kommende Jahr 2001 werden die Schwerpunkte ähnlich gelagert sein.

Zwei wichtige zusätzliche Punkte sind mögliche Pflegemaßnahmen, die in Zusammenhang mit der Allgemeinen Information unter Schutz Stellung eines Kiefernwaldabschnittes am Gründberg anfallen können und eine stärkere Betonung der Öffentlichkeitsarbeit.

Neben Informationsständen bei größeren Veranstaltungen in der Gemeinde und regelmäßigen Beiträgen in den lokalen Zeitungen (Gemeindezeitung, Vöckl. Rundschau) zählen hierzu auch wieder einige naturkundliche Wanderungen, zu denen wir Sie hiermit bereits im Voraus herzlich einladen. Die genauen Zeitpunkte und Themen finden Sie natürlich ebenfalls in den lokalen Medien vor.

Wir hoffen, auf diese Weise weiterhin unserer Aufgabe als erster Ansprechpartner in Sachen lokalen Naturschutz bestmöglich gerecht zu werden.

Falls Sie Fragen zu Themen des Natur- und Umweltschutzes haben oder Mitglied unserer Gruppe werden möchten, wenden Sie sich bitte an:

Josef Wadl: (07683) 7275
Andreas Maletzky (07683)
8325, 0662/826796,
andreas.maletzky@sbg.ac.at

von Andreas Maletzky, i.A. der ÖNB-Ortsgruppe Frankenburg a.H.

— Arbeitsmarkt



**Ab September 2001 werden
Lehrlinge für nachstehende
Lehrberufe aufgenommen:**

Schlosser
Zerspanungstechnik
Elektrobetriebstechnik

Bewerbungen sind zu richten an:
framag Industrieanlagenbau GmbH
zu Hd. Hr. Gerhard Scheibl
Neukirchner Straße 9
4873 Frankenburg
(Tel. 07683 5040 78)

Haushaltshilfe

für 5 Tage/Woche (vormittags)
gesucht.

Bewerbungen an:
Frau Hemetsberger,
Tel.: 07683/7690.

Arbeitsmarkt —



Baugrund zu verkaufen:

Größe: 942 m².

Nähere Informationen bei:
Huemer Norbert, Loixigen 9,
4873 Frankenburg.

Für Interessenten liegt am Marktgemeindeamt, Bauamt, Zimmer 11, eine Liste aller in Frankenburg zum Verkauf stehenden Baugründe auf!

Die Uhr vom Schloss Frein.



„Sie bewegt sich doch“ werden sich manche Gemeindebürger/innen gedacht haben, nachdem sie einen Blick auf die Uhr am Schloss Frein geworfen haben.

Mich hat es schon einige Jahre geärgert, dass die Zeiger der Schlossuhr immer auf 5 vor 1/2 11 gestanden sind.

Nachdem Herr Baron Christian Limbeck -Lilienau einverstanden war, habe ich die unten in alphabetischer Reihenfolge angeführten Personen angesprochen, ob sie nicht bereit wären, einen unentgeltlichen Beitrag zur Verschönerung und Aktualisierung des Ortsbildes zu leisten.

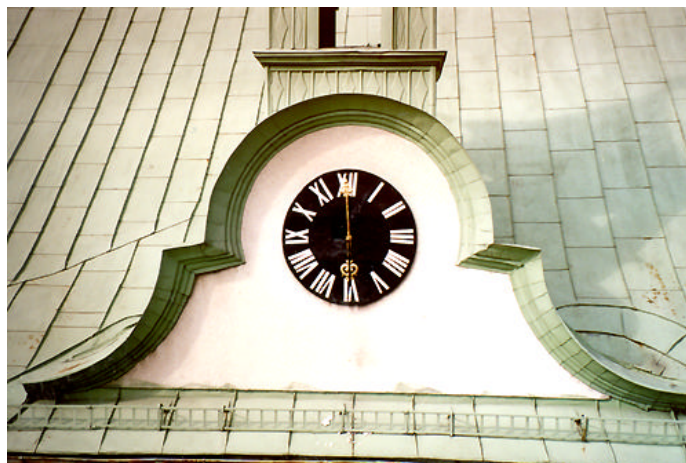
Dabei habe ich mit Freude festgestellt, dass es sehr viele Menschen gibt, welche ihre Freizeit für ein schöneres Frankenburg opfern, ohne dafür Geld zu bekommen.

Nachdem ich die Zusage aller hatte, konnten die Arbeiten durchgeführt und letztlich mit dem Ergebnis abgeschlossen werden, dass nun die Schlossuhr zeigt, wie viel es geschlagen hat. Herr Baron hat als Dank seinerseits alle Beteiligten zu einer gemütlichen Feier eingeladen.

Johann Bayer, Frau Kons. Helga Gruber, Franz Hammertinger, Josef Hingsamer, Prokurist Erwin Hofbauer, Anton Ketter, Alois Günther Klee, Alois Maletzky, Johannes Plakolm, Alois Scherndl, Ing. Norbert Schmid, Bürgermeister Franz Sieberer, Ing. Mathias Stenitzer, Bürgermeister Johann Wenninger und Stefan Wenninger.

Als kleines Dankeschön auch von Seiten der Marktgemeinde Frankenburg hat Hr. Bürgermeister Sieberer sofort zugestimmt, diesen Beitrag als Abschluss einer Gemeinschaftsaktion in der Gemeindezeitung zu bringen.

*Altbürgermeister und Chronist Martin Kaiser,
Rainerweg 6.*



Fotos: Gröstlinger.



Die Abfallberater Oberösterreichs



treten ein für



MEHRWEG –
Das LEERGUT mit dem
SEHR GUT!

**Anteil Mehrweg-Flaschen
bei Mineralwässern:**

1997:	90%
2000:	50%
2003:	???

Arbeiten Sie mit uns **GEGEN** die Flut der
Einwegverpackungen in Österreich!!!



BEZIRKSABFALLVERBÄNDE OBERÖSTERREICH

&



LANDESABFALLVERBAND OBERÖSTERREICH

<http://www.ooe-bav.at>



B V S

OBERÖSTERREICH

Brennende Kerzen an Adventkränzen und Christbäumen dienen der Besinnung und der Freude.

Leider erhöhen sie jedoch auch die Gefahr von Bränden beträchtlich. Diese Gefahr ist umso größer, je älter das Weihnachtsgesteck, der Adventkranz oder der Christbaum ist.

Ausgetrocknete Gestecke, Adventkränze oder Christbäume können „explosionsartig“ verbrennen, was nicht selten zum Verlust einer ganzen Zimmer- oder Wohnungseinrichtung führen kann.

Um Christbäume möglichst lange frisch zu halten, sollten sie

- bis zum Fest nicht in warmen Räumen aufbewahrt werden,
- am besten in Gefäße mit Wasser gestellt werden;
- nicht in der Nähe von Heizkörpern, Wärmestrahlern, Öfen usw. zur Aufstellung kommen.

Sicherheitstipps zum Jahreswechsel 2000

Auch wenn Sie zu Silvester selbst kein Feuerwerk veranstalten, Sie könnten doch Betroffene(r) sein.

Der unsachgemäße Umgang mit pyrotechnischen Artikeln verursacht nicht nur Verletzte und Tote, sondern auch Sachschäden, die erheblich sein können. Unkenntnis, Leichtsinn und Alkoholeinfluss sind die hauptsächlichen Ursachen für Tote, schwerste Unfälle und Brände durch Böller, Raketen und andere Feuerwerkskörper.

Sogar Unbeteiligte kommen oft unschuldig zu Schaden.

Gefährliche Eigenbau-Böller:

Böller sind verboten!

IHRE SICHERHEIT IST UNS WICHTIG:

**Beachten Sie bitte unsere
Sicherheitstipps!**

- Sind Sie beim Böller- oder Raketenschießen Zuschauer, verfolgen Sie das Geschehen sicherheits- halber nur aus größerer Entfernung.
- Keinesfalls in Schussrichtung der Böller oder Raketen aufhalten.
- Die Flugbahnen von Raketen hängen von Wind- und Schussrichtung ab, weshalb es auch sogenannte „Irrläufer“ geben kann. Damit diese nicht in Woh-

nungen oder Häuser eindringen und Brände verursachen können, schließen Sie Fenster, Balkon- und Haustüren.

- Raketen und Knallkörper können die Kleidung entzünden, offene Taschen und Kapuzen sind hier besonders gefährdet.

Wenn Sie sich als „Raketenschießer“ betätigen, beachten Sie bitte:

Kinder und Jugendlichen ist der Kauf und das Abschießen von Raketen gesetzlich verboten.

Schießen Sie Raketen niemals aus der Hand, sondern aus standsicher verankerten Rohren oder leeren Sektflaschen ab.

Beachten Sie die Abschussrichtung und die Flugbahn (Wind); verkürzen oder entfernen Sie nicht die Lenkstäbe der Raketen.

Zünden Sie Raketen und Feuerwerkskörper immer mit ausgestrecktem Arm an und treten Sie danach einige Schritte zurück.

- Heben Sie versagende Raketen oder sonstige Knallkörper nicht sofort auf, es könnte sich um „Zeitzünder“ handeln. Entzünden Sie sie auch später nicht nochmals.

Vernichten Sie die „Versager“ mit Wasser; nicht trocknen oder anwärmen (höchste Explosionsgefahr!).

Für Fragen zum Thema stehen Ihnen die Experten der BVS-Brandverhütungsstelle für Oberösterreich gerne zur Verfügung: E-Mail: offie@bvs-linz.at.

Telefon: 0732/7617-0, Fax: 0732/7617-29.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

BEZIRKSSTELLE VÖCKLABRUCK

An die	Datum:	04.12.00
Bürgerinnen und Bürger	Bearbeiter:	
	Telefon:	07672/28144-20
	Telefax:	07672/28144-12
der Maktgemeinde Frankenburg	E-Mail:	

Betreff Information zur Mitgliederwerbeaktion

Sehr geehrte Gemeindebürgerin! Sehr geehrter Gemeindebürger!

Mit großem Bedauern mussten wir feststellen, dass nach den Berichten aus der Bevölkerung Mitarbeiter der Firma Holub, Steiner und Partner, Graz, die im Namen des Roten Kreuzes Vöcklabruck um unterstützende Mitglieder in diesem Bezirk werben unsere eigenen, ehrenamtlichen und bestens ausgebildeten Mitarbeiter brauchen wir in deren knapp bemessenen Freizeit im Rettungsdienst - trotz besserer Information durch uns dennoch in einigen Fällen Fehlinformationen gegeben haben.

So dient die finanzielle Unterstützung der neu geworbenen Mitglieder nicht ausschließlich der Errichtung des Ortsstellengebäudes des Roten Kreuzes Frankenburg, sondern zur Finanzierung aller Sparten des Roten Kreuzes, welche nicht durch das Landesrettungsgesetz erfasst sind, wie insbesondere der Katastrophenhilfsdienst, der Ausbildungsdienst, Suchhundestaffel und die freiwilligen Sozialdienste. Das Rote Kreuz braucht dazu dringend die Unterstützung durch die Bevölkerung und ist auf diese Mittel in hohem Maße angewiesen.

Selbstverständlich beteiligt sich das Rote Kreuz Vöcklabruck auch an der Finanzierung der baulichen Notwendigkeiten im Bezirk, um die Belastungen der öffentlichen Hand, also der Gemeinden, so niedrig wie möglich zu halten.

Sollten Sie in dieser oder ähnlichen Fragen durch die Werber unzureichend oder gar falsch informiert worden sein, so bedauern wir dies und möchten uns für die Fehlinformationen entschuldigen. Wir hoffen jedoch, dass Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen schenken und uns in geeigneter Weise bei der Erfüllung unserer Aufgaben unterstützen werden.

Mit besten Rot Kreuz Grüßen

Der Bezirksstellenleiter

Dr. Klaus D. Haselbruner

Der Ortsstellenleiter

Stefan Wenninger

Termine - Sprechtage - für das Jahr 2001

MÜLLABFUHRTERMINE

Für den Bereich westlich der Redl:

Donnerstag 11. Jänner, 8. Februar, 8. März, 5. April, 3. Mai, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 23. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November, 13. Dezember;

Für den Bereich östlich der Redl:

Donnerstag, 25. Jänner, 22. Februar, 22. März, 19. April, 17. Mai, Mittwoch 13. Juni, Donnerstag 12. Juli, 9. August, 6. September, 4. Oktober, Mittwoch 31. Oktober, Donnerstag 29. November, 27. Dezember;

MUTTER- BERATUNG

Die Mutterberatung findet jeden 4. Donnerstag im Monat am Gemeindegemeindeamt, Erdgeschoß, um 14.00 Uhr ~~statt~~. **Achtung - im Juni findet keine Mutterberatung statt.**

Termine für 2001:

25. Jän., 22. Feb., 22. März, 26. Apr., 17. Mai, 26. Juli, 23. Aug., 27. Sep., 25. Okt., 22. Nov., 27. Dez.

GERICHTSTAGE

Die Gerichtstage in Arbeits- und Sozialrechtsangelegenheiten für das Jahr 2001 finden im Amtsgebäude des **Bezirksgerichtes Vöcklabruck**, Öttlstraße 12, Telefon: 07672/72 441-0, jeden Dienstag von 8.00 - 15.30 Uhr statt.

Vorsprachen von Parteien beim zuständigen Senatsvorsitzenden (Richter) in Arbeits- und Sozialrechts-sachen im Rahmen dieses Gerichtstages sind von 8.00 Uhr bis 10.30 Uhr möglich.

TIERZUCHT- und GRÜNLAND- FÖRDERUNG

Die Landwirte werden erinnert, dass die Anträge auf Tierzuchtförderungsbeihilfen (Ankauf- und Haltebeihilfe) und Besamungszuschuss sowie der Antrag auf Grünlandförderung für das Jahr 2000 bis

**spätestens Freitag,
12.1.2001, 12.00 Uhr,**

beim Marktgemeindeamt, 1. Stock, Zimmer 8, Herrn Zwiemüller, zu stellen sind. Später einlangende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

S P R E C H T A G E

SVA der Bauern: (jeden 1. Donnerstag im Monat)

in Vöcklabruck (Bezirksbauernkammer),
jeweils von 8.00 -12.00 Uhr und von 13.30 - 15.00 Uhr:

04.01.	01.02.	01.03.	05.04.
03.05.	07.06.	05.07.	02.08.
06.09.	04.10.	08.11.	06.12.

PVA der Arbeiter:

Die **Sprechstage** finden in **Vöcklabruck** jeden Mittwoch von 8.00 - 14.00 Uhr bei der Außenstelle der OÖ.GKK, Ferdinand-Öttl-Str. 15, Tel.: 07672/710-0, statt.

PVA der Angestellten: in Vöcklabruck, Gebietskrankenkasse,

Ferdinand-Öttl-Straße 19, jeweils Dienstag von 8.00 - 13.30 Uhr:

02.01.	16.01.	23.01.	06.02.	20.02.
06.03.	20.03.	03.04.	17.04.	15.05.
29.05.	12.06.	26.06.	10.07.	24.07.

Telefonische Terminvormerkung erbeten! (Tel.: 07672/710)

Homepage: <http://www.sozvers.at/pvang>

Jänner

Ball der Landwirtschaft

Freitag, 5. Jänner, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Ortsbauernschaft

Faschingsunterhaltung

Sonntag, 7. Jänner, 14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Pensionsistenverband

Blutspendeaktion

Mittwoch, 10. Jänner, 15 - 20 Uhr, Gh.Wirt/Riegl
Veranstalter: FF Riegl

Kindermaskenball

Sonntag, 14. Jänner, 14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Kinderfreunde

Maskenball

Freitag, 19. Jänner, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: FF Steining

Erstkommunionkleider-Basar

Samstag, 20. Jänner, Pfarrheim
Kleiderannahme: 08 - 10 Uhr
Kleiderverkauf: 10 - 12 Uhr

Ist Krebs eine psychosomatische Erkrankung?

Vortrag von Dr. Günther Holzinger aus Freistadt
Donnerstag, 18. Jänner, 20 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Tarock-Turnier

Samstag, 27. Jänner, 15 Uhr, Gh.Preuner
Veranstalter: Freunde des Tarock

Februar

Maskenball

Freitag, 2. Februar, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: FF Riegl

Mit Behinderten (Kranken) lebenswert leben!

Vortrag von Dr. Johannes Fellingner
Freitag, 9. Februar, 20 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk und
Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige

Musikerball mit Ballkonzert

Samstag, 10. Februar, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Trachtenmusikkapelle

Faschingskonzert

Sonntag, 11. Februar, 20 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: Landesmusikschule

Öffentliche Gemeinderatsitzung

Donnerstag, 15. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindeganz

Gschnas mit Scheiblingseder & Burned Out

Samstag, 17. Februar, 20 Uhr, Gh.Preuner
Veranstalter: kulimu

Elferrats-Sitzungen

Freitag und Samstag,
23. und 24. Februar
jeweils um 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Faschingsverein

Faschingskehrhaus des TSV

Dienstag, 27. Februar, ab 14 Uhr, Kulturzentrum

März

Alter werden - behutsamer Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt

Vortrag von Gertraud Kopf aus Linz
Donnerstag, 8. März, 14 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Erlösung – wovon – wozu?

Vortrag von Pfarrer Johann Schausberger
Montag, 12. März, 20 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Jugendtreff - funky life

An folgenden Terminen ist jeweils an Samstagen von 17 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim der Jugendtreff „funky life“ geöffnet:

13. Jänner, 27. Jänner, 10. Februar,
10. März, 24. März

Aktion Gesunde Gemeinde

Auch 2001 wird das Kursangebot im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ fortgesetzt. Das genaue Programm wird wieder zeitgerecht veröffentlicht.

Für Auskünfte steht Frau Sonja Stallinger am Gemeindeganz (☎ 5006-23) gerne zur Verfügung.

Bücherei-Öffnungszeiten

Öffentliche Bücherei in der HS
Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr
Pfarrbücherei im Pfarrheim
Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr

Allgemeine Informationen

Sprechstage des Bürgermeisters:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8 bis 10 Uhr
Dienstag: 16 bis 19 Uhr

Parteienverkehr am Gemeindeganz:

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Dienstag: 16 bis 19 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Feuerwehr 8331
bei Nichterreichbarkeit 122
Gendarmerie 8233
bei Nichterreichbarkeit 133
Rettung 07672/28144
bei Nichterreichbarkeit 144

Sportliche Veranstaltungen

Kinder-Schikurse (6 - 15 J.) in Rußbach

Dienstag und Mittwoch, 26. und 27. Dezember sowie Sonntag, 25. Februar

Anmeldungen zum 1. Termin ab sofort und zum 2. Termin bis 17. Februar 2001 bei Hannes Plakolm (☎ 8266)

Veranstalter: TSV Sekt. Schi

Kinder-Snowboardkurse (6 - 15 J.) in Rußbach

Dienstag, 26. Dezember

sowie Sonntag, 25. Februar

Anmeldungen zum 1. Termin ab sofort und zum 2. Termin bis 17. Februar 2001 bei Hannes Plakolm (☎ 8266)

Veranstalter: TSV Sekt. Schi

Schitagesausflüge

Großarl/Dorfgastein: Sonntag, 7. Jänner

Flachau W./Zauchens./Kleinarl: So., 4. Februar

Mühlbach/Dienten/Hochkönig: Sonntag, 4. März
Auskunft: Alois Herzog jun. (☎ 8763)

Langlauftreff

Jeden Samstag bei entsprechender Schneelage auf Loipen im Kobernauferswald

Auskunft: Horst Hüttl (☎ 8314)

Eisstockschießen für Herren und Damen

Vereinbarung je nach Eistauglichkeit

Auskunft: Franz Seiringer (☎ 7324)

Schitouren

Auch in diesem Winter sind wieder einige Schitouren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen geplant. Ziele: Kitzbüheler Alpen, Zederhaus, Sex-tener Dolomiten - Feriendorf Sillian, Tuxer Alpen (Gesellenstück für Schidurchquerer), Tennengebirge. Über das genaue Programm informiert sie TVN-Obfrau Klara Kaiser (☎ 7316)

Schlittenfahrt Födingeralm (Weyregg)

Nur bei entsprechender Schneelage

Auskunft: Franz Scheibl (☎ 8540)

Veranstalter aller Angebote: Naturfreunde (TVN)

Schigymnastik

Jeden Mittwoch im Turnsaal der HS

Für Männer ab 18 Uhr und für Frauen ab 20 Uhr

Veranstalter: TSV Sekt. Schi

Schi-Ortsmeisterschaften

Alpin - in Badstuben - Halt

Naturfreunde: Samstag, 27. Jänner, ab 12.30

Feuerwehr: Sonntag, 28. Jänner, Vormittag

TSV: Sonntag, 28. Jänner, ab 12.30

Nordisch - Wiese bei Dr. Ottinger

TSV: Sonntag, 4. Februar, ab 13.30 Uhr

Frankenburger Langlaufloipe

bei entsprechender Schneelage gespurt

Alternativprogramm für schneelosen Winter:

Mountainbike-Ausfahrten (je nach Witterung)

an Samstagen ab 13.30 Uhr oder

an Sonntagen ab 9 Uhr.

Auskunft: Josef Burgstaller (☎ 7565)

Lauftreffs

an Sonntagen ab 9 Uhr, TP Schnepfenlecke und an

Montagen ab 18.30 Uhr, Treffpunkt HS.

Auskunft Karl Jungwirth (☎ 7548)

Silvesterlauf-Treff

Sonntag, 31. Dezember, 9 Uhr, TP Bot. Garten

Auskunft Karl Jungwirth (☎ 7548)

Veranstalter: TSV Sekt. Schi

Frankenburger Veranstaltungs- kalender



Jänner - März 2001

Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenburg a. H.

Meldeschluss für das nächste Quartal:

17. März 2001

Gemeindeamt, Raimund Zweimüller, (☎ 5006-25)

E-Mail: raimund.zweimueller@frankenburg.ooe.gv.at